Quo vadis GIS- historischer Abriss der GIS-Entwicklung in der Landesverwaltung Sachsen-Anhalts

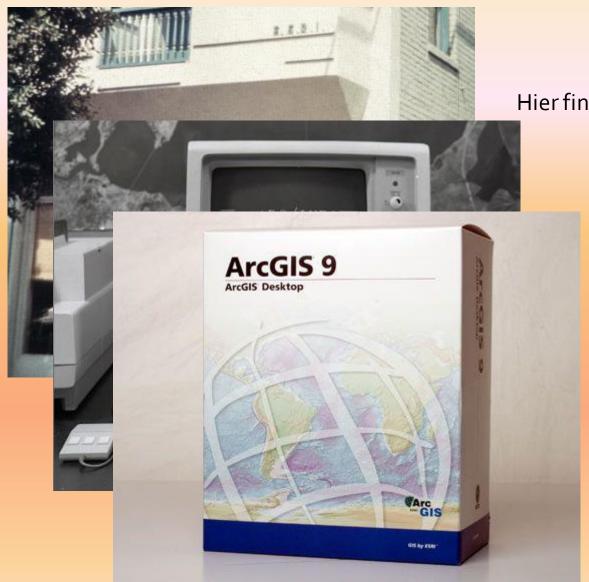
Quo vadis? ist eine lateinische Phrase mit der Bedeutung "Wohin gehst du?".

Diese Phrase findet sich im Johannesevangelium 13, 37: Dicit ei Simon Petrus: "Domine, quo vadis?". Respondit Iesus: "Quo vado, non potes me modo sequi, sequeris autem postea". Nach der Einheitsübersetzung:

Simon Petrus sagte zu ihm: "Herr, wohin willst du gehen?" Jesus antwortete: "Wohin ich gehe, dorthin kannst du mir jetzt nicht folgen. Du wirst mir aber später folgen." Auf diese Stelle bezieht sich die Erzählung in den apokryphen Petrusakten. Nach dieser Legende begegnete der Apostel Petrus auf seiner Flucht aus Rom Christus und fragte ihn "Domine, quo vadis?" ("Wohin gehst du, Herr?") und erhielt zur Antwort "Romam venio iterum crucifigi." ("Nach Rom, um mich erneut kreuzigen zu lassen"). Daraufhin kehrte Petrus um, wurde in Rom gefangengenommen und gekreuzigt.



Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Quo_vadis



Hier fing 1969 alles an.

1986

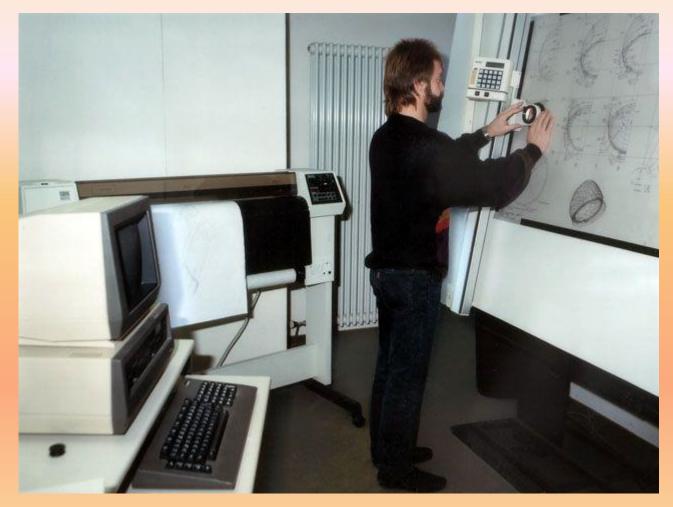
Jetzt wurde es auch für mehr Anwender interessant.

> 1999 Zusammenführen von ArcInfo und ArcView

> > 2004 Erscheinen von ArcGIS 9.0



Quelle: http://www.esri.com/about-esri/history



Arbeiten am Digitalisierbrett, wie hier in der Autoindustrie.

Im Hintergrund der Stiftplotter.

Quelle: http://www.beuttenmueller.com/firmengeschichte/





Die Indigo ist eine Workstation für die Erstellung von Bewegtbildern mit dreidimensionalen Effekten. Sie wurde 1992 als IRIS Indigo von Silicon Graphics, Inc. (SGI) auf den Markt gebracht. Die Indigo war ein Pionier im Bereich der 3D-Grafik, da es damit erstmals möglich wurde, Animationseffekte mit der für Kinofilme nötigen Auflösung außerhalb von Großrechnern zu erzeugen. Viele bekannte Filme wie Jurassic Park wurden auf der Maschine gerendert.







Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Plotter

30.11.1990 - Xerox Engineering Systems setzt auf neue Technik

Elektrostat-Plotter zum selben Preis wie Stiftplotter

MÜNCHEN (pi) - Die Xerox Engineering Systems GmbH, München, hat den Preis für den elektrostatischen Plotter CAD-Mate gesenkt. Gleichzeitig kündigte das Unternehmen einen neuen Low-end-Plotter mit elektrostatischer Technologie an. Der Preis des CAD-Mate wurde von rund 37 000 Mark auf ungefähr 29 000 Mark gesenkt, der neue Turbo CAD-Mate/PC kostet zirka 30 000 Mark. In diesen Preisbereichen gab es bisher nur die langsameren Stiftplotter.

Die CAD-Mate-Plotter wurden nach Herstellerangaben speziell auf die Anforderungen von PC-CAD-Anwendern zugeschnitten. Das System verarbeitet die Dateiformate ADI, CAD-Mate/PC und HP-GL/2.

Neu angeboten wird von Xerox auch ein Upgrade-Kit, mit dem das Standard-CAD-Mate-System zur Turbo-Version aufgerüstet werden kann. Voraussetzung ist ein 386erbeziehungsweise 486er-PC.

Der Preis beträgt rund 2800 Mark. Zum Anschluß an die unter Unix laufenden Sun-Workstations Sparc-Station 1 und 1 + bietet Xerox den sogenannten CAD-Mate SBUS für rund 33 000 Mark an.



Quelle:

http://www.channelpartner.de/a/elektrostatplotter-zum-selben-preis-wie-stiftplotter,1148835 The ARC Macro Language (AML) is a proprietary high-level algorithmic language for generating applications in ArcInfo. It was designed by ESRI in 1986 specifically for their command line-driven ARC/INFO geographical information system.

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/
ARC_Macro_Language

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/WYSIWYG

WYSIWYG ['wIziwIg] die Abkürzung, oder genauer das Akronym, für den Grundgedanken "What You See Is What You Get" (englisch für "Was du siehst, ist [das,] was du bekommst.")— auch als Echtbilddarstellung bekannt …
Der Begriff wurde zuerst Anfang der 1980er im Zusammenhang mit Computer-Drucksatz-Systemen (Desktoppublishing) und Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

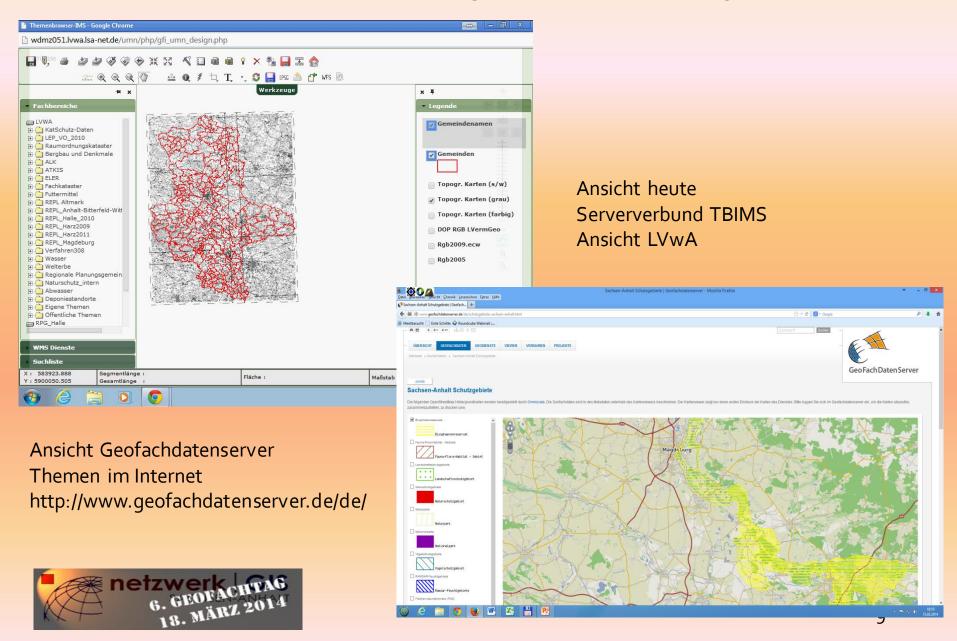




Antragsunterlagen A14 Nordverlängerung 2004 an das LVwA



Beispiele verwendeter WEBGIS Anwendungen in der Landesverwaltung





Formfaktor 2,5" (links) und 5,25" (volle Bauhöhe, rechts)

Quelle:

http://de.wikipedia.org/wiki/Festplattenlaufwerk

News-Meldung vom 05.01.2007 13:26 Uhr Hitachi kündigt 1-Terabyte-Festplatte an

Bereits im ersten Quartal will Hitachi Global Storage Technologies die erste Festplatte mit 1 TByte Speicherkapazität auf den Markt bringen. Starten will Hitachi in der 1-Terabyte-Region mit drei Modellen: Der Deskstar 7K1000 sollen im zweiten Quartal 2007 die Cinemastar 7K1000 und eine Server-Nearline-Version folgen,

Quelle:

http://www.heise.de/ix/meldung/Hitachikuendigt-1-Terabyte-Festplatte-an-130989.html



